

## Gesprächsnotiz vom 26.06.2018/ Arbeitsgruppe 4 - Bildung

**Teilnehmer:** 10 Personen

### **Tagesordnung:**

- **Top 1:** Begrüßung/Warm Up („Mein Schlachtruf“)
- **Top 2:** Status quo Projekt Kommune Inklusiv
- **Top 3:** Vorstellung Projektgruppe „Schulungen“
- **Top 4:** Arbeitsrunde
- **Top 5:** neuer Termin

### **Top 1: Begrüßung/Warm Up**

Nach einer kurzen Begrüßung und einer Vorstellungsrunde wurden die Teilnehmer gebeten, ihren WM-Schlachtruf für den Abend zu kreieren. Hier kamen in amüsiertes Stimmung Vorschläge von einem gejuchzten „Huhuhu!“ bis „Vorant!“ nur positiv klingende Slogans. Eine gute Basis für eine produktive Runde.

### **Top 2: Status quo Projekt Kommune Inklusiv**

1. **Der Antrag** ist bewilligt. Nach rund 1,5 Jahren Antragsbearbeitung werden zum 1. Juli die Gelder seitens Aktion Mensch bereitgestellt. Nun geht es in die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen.
2. **Projektgruppen:** Bislang wurden 5 Projektgruppen gebildet. Neben der Projektgruppe „Schulungen“ in der AG 4 sind das:  
Projektgruppe „Kulturreihe“ – AG1  
Projektgruppe „Multiplikatoren“ – AG1  
Projektgruppe „Raumkonzept“ – AG2  
Projektgruppe „Ehrenamtsbörse“ – AG2  
Es werden voraussichtlich noch ein bis zwei Projektgruppen aus der AG3 entstehen.  
Oliver Hofmann weist darauf hin, dass das Projektbüro damit dann auch für den Moment ausgelastet ist. Erst wenn die Projekte selbständig laufen, bzw. umgesetzt sind, werden personelle Ressourcen frei, die dann für neue Projekte eingesetzt werden können.
3. **Weitere Planungen:** Im Herbst, voraussichtlich am 13. November, ist eine Abendveranstaltung geplant, bei der zusammen mit den bisher Engagierten und neuen Interessierten Inklusion in lockerem Rahmen gelebt werden soll. Die Umsetzung soll zusammen mit dem Kulturverein erfolgen.

### **Top 3: Stand in der Projektgruppe „Schulungen“**

Die PG Schulungen hat sich bislang viermal im Zwei-Wochen-Rhythmus getroffen. Zielsetzung ist es, eine Schulungsreihe für Erzieher\*innen und Lehrer\*innen zu initiieren, die zentral in Schneeverdingen einrichtungsübergreifend Wissen und Instrumente bietet, um Inklusion im Bildungsbereich erfolgreich umzusetzen.

In der Projektgruppe wurde beschlossen, erstmal mit einer Auftaktveranstaltung anzufangen und im Laufe dieser die Teilnehmer zu befragen, welche Inhalte noch vermittelt werden sollen.

**Die Auftaktveranstaltung:**

- Termin: Samstag, 27. Oktober, 10 bis 18 Uhr
- Referenten: Antje Radau und Joachim Kipper
- Inhalte: 1. Gemeinsame Definition von Inklusion im Bildungsbereich  
2. Bestandsaufnahme  
3. Wertschätzung  
4. Entwicklung einer gemeinsamen Vision  
5. Teambildende Maßnahmen
- Rahmen: Landhaus Höpen  
Interaktive Gestaltung  
Gemütlicher Ausklang
- Sonstiges: Themensammlung für Folgeveranstaltungen
- Kosten: 45,- bis 50,- € pro Teilnehmer

**Bemerkungen:**

Die teambildenden Maßnahmen sollen bei der Teilnehmergruppe dazu führen, dass Kontakte/Beziehungen gebildet werden, die das Netzwerken über die Grenzen der eigenen Einrichtung, Kindertagesstätte, Schule hinaus ermöglichen und selbstverständlich werden lassen.

Die Kosten wurden in der Arbeitsgruppe besprochen. Fazit: Eine Schulung darf auch etwas kosten. Die Kindergärten/ - tagesstätten sowie Schulen haben auch Budgets, mit denen Schulungen besucht/durchgeführt werden sollen. Es kämen also im Regelfall keine weiteren Kosten auf die Erzieher\*innen und Lehrkräfte zu.

Zusätzlich wurde von der Arbeitsgruppe gewünscht, neben den Erzieher\*innen (Ansprache über Susanne Möhle) und Lehrer\*innen (Ansprache über Schulleitertreffen – Oliver Hofmann) auch die Schule am Walde mit den in Schneverdingen eingesetzten Förderschulkräften angesprochen werden sollte.

Außerdem sollte für den weiteren Verlauf der Schulungsreihe die Vernetzung mit Anbietern von außerschulischer Bildung (FZB, MGH, Kirchen, etc.) im Auge behalten werden.

**Top 4: Arbeitsrunde**

Als Abschluss wurde noch eine kleine Arbeitsrunde eingeläutet, die sich mit einem persönlichen Fazit der Teilnehmer zum vergangenen Schul-/Kindergartenjahr befasste (Was lief gut?) und Wünsche für das kommende Jahr/ die nahe Zukunft sammeln sollte (Was wünsche ich mir?).

### ***Was lief gut?***

- Engagement des Einzelnen
- Vielfältige Unterstützungsmaßnahmen ausprobiert
- Der Pietzmoor-Chor ist zusammen mit der Koop-Klasse bei der „Party für Alle“ aufgetreten.
- Die Schule am Osterwald lädt uns (Koop-Klasse) zu besonderen Gelegenheiten, in schöner Atmosphäre regelmäßig ein (Weihnachtsfeier, Musical)
- Teilnahme mit mehreren Schülern der Koop-Klasse bei einer „Swim & Run“-Veranstaltung beim Triathlon in Fintel.
- Teamfortbildungen – Übergänge, auch die kleinen
- Gemeinsames Wachsen
- Fachtag DRK-LV „Kinderschutz in der Kita“
- Persönliches Interesse und Engagement einzelner Lehrkräfte
- Umsetzung von internen Projekten/Ausflügen und des Hamburger Raumkonzepts (Kita)
- Gute Jugendbegegnungen in Barlinek mit teilhabebeschränkten Teilnehmern
- Zusammenwachsen
- Normalität setzt langsam ein
- Inklusion bekommt mehr Wertschätzung

### ***Was wünsche ich mir?***

- Normalität
- Materialfundus zur Unterstützung von Lehrkräften und Kindern
- Mehr mit den Augen von behinderten Kindern sehen lernen, dies in Strukturen einbeziehen und eine gemeinsame Haltung entwickeln
- Kollegiale Beratung
- Blick vom Kind, Vielfalt als Chance
- Mehr Engagement, mehr Interesse
- Ich würde mich freuen, wenn Herr Hofmann oder Frau Schloo evtl. mal in eine Dienstbesprechung in der Pietzmoor-Schule kommen und Werbung für Kommune Inklusiv machen.

### **Top 5: Neuer Termin**

Neuer Termin ist der 21.08.2018, 19 Uhr im Sitzungszimmer im Rathaus. Eine vorherige Anmeldung wird erbeten.